



## Transkulturelles und Interreligiöses Lernhaus der Frauen

### Aufbaumodule 2022 – 2024

#### Auftakt mit Vorstellung der Module

Dienstag, 14. Juni 2022, 17 – 20 Uhr

#### Theater als Methode im Dialog

Samstag, 18. Juni 2022, 10 – 17 Uhr

#### Mein Glaube und meine Haltung im Dialog

Samstag, 12. November 2022, 11 – 14 Uhr

#### Wir leben nicht in „echt“! Empowerment- Workshop für selbstbestimmtes Leben

Freitag, 10. Februar 2023, 17 – 20 Uhr, und  
Samstag, 11. Februar 2023, 10 – 13 Uhr

#### Projektentwicklung

Samstag, 23. September 2023, 10 – 17 Uhr

#### Gewaltfreie Kommunikation

Freitag, 3. November 2023, 17 – 20 Uhr, und  
Samstag, 4. November 2023, 10 – 13 Uhr

#### Religion in der Öffentlichkeit

1. Halbjahr 2024

#### Begegnungen mit dem Judentum – Jüdisches Leben in Deutschland

Dienstag, 5. September 2024, 17 – 21 Uhr, und  
Donnerstag, 12. September 2024, 17 – 21 Uhr

#### Abschluss mit Zertifikatsübergabe

Ende 2024



## Das Lernhaus geht weiter...

### Lernhaus Teil II: Aufbaumodule

Die Lernhaus-Aufbaumodule

- ermöglichen eine Vertiefung des Erlernten und das Lernen neuer Methoden und Inhalte
- eröffnen Raum für weiteren Austausch und Vernetzung
- begleiten die Anwendung des Gelernten in Alltag und Beruf
- bieten Coaching für die Entwicklung eigener Projekte

Die Module sind offen für alle, die einen Lernhauskurs absolviert oder andere Dialogerfahrungen haben.

#### Moduleitungen:

Abir Abdunour, Joy Devakani Hoppe, Julika Koch,  
Susanne Kaiser, Nedra Ouarghi, Irene Pabst, Annette  
Reimers-Avenarius, Dr. Michaela Will

#### Unterstützt von:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg  
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein  
Fachrat Islamische Studien e.V.  
Frauenwerk der Nordkirche

#### Gefördert von:

Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche



## Aufbaumodul III

### Wir leben nicht in „echt“! Empowerment- Workshop für selbstbestimmtes Leben

Wir leben nicht „in echt“ beschreibt ein alltäglich erlebtes Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Kulturen, Herkünften und Identitäten und Erwartungen innerhalb unserer Gesellschaft. „Ich wollte das richtigmachen und es war doch falsch!“

Was also tun? In diesem Modul geht es um Diversitätsmodelle, die im Grundgesetz verankert sind, um eigene Ressourcen und um die persönliche Power-Flower.

**Referentin:** Latifa Kühn, M.A., Kommunikation,  
Beratung & Entwicklung

**Leitung:** Pastorin Joy Devakani Hoppe und Pastorin  
Susanne Kaiser

**Datum:** Freitag, 10. Februar 2023, 17 – 20 Uhr, und  
Samstag, 11. Februar 2023, 10 – 13 Uhr

**Ort:** Haus der Kirche, Max-Zelck-Straße 1, Niendorf

#### Anmeldung:

bis 5. Februar unter: S.Kaiser@Kirche-Hamburg-  
Ost.de, 0176 11432 036,

#### Veranstalterin:

Arbeitsstelle Ökumene - Interkulturelle Kirche,  
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-  
Ost mit freundlicher Unterstützung der  
Ökumenischen Arbeitsstelle Weitblick des Ev.-Luth.  
Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein

## Kosten / Costs

Bitte erfragen Sie die Kosten bei den jeweiligen Veranstalterinnen. In der Regel bringen die Teilnehmerinnen zu den Treffen einen Essensbeitrag für einen gemeinsamen Imbiss mit.

Please ask the organisers of the particular Learning House about the costs. Usually the participants bring some food to the meetings as a token of sharing.

Teilnahmevoraussetzung sind Grundkenntnisse in der deutschen Sprache. Übersetzung ins Englische ist möglich und wir bemühen uns um Dolmetscherinnen für weitere Sprachen bei Bedarf.

Basic knowledge of the German language is required for participation. Translation into English is possible and we strive to have translators for more languages if necessary.

## Information / Information

*Irene Pabst* | Interkulturelle Frauenarbeit  
Frauenwerk der Nordkirche  
Königstraße 54, 22767 Hamburg  
Fon 040 306 20 1360  
irene.pabst@frauenwerk.nordkirche.de

دار المعرفة النسائي العابر للثقافات والأديان  
يعتبر الدار منبراً للقاء والحوار بين النساء من كل الأعمار والخلفيات  
الثقافية والدينية.  
من خلال التواصل والتعلم نتخلص من الأحكام المسبقة.  
تشارك النساء نوات الخبرة في نشر ثقافة التفاهم والاحترام والسلام.

Transkültürel ve dinler arası öğretim evi her yaş grubuna ait göçmen ve dini kökeni olan ve olmayan kadınlar için bir karşılaşma ve diyalog kurma noktasıdır. Burada birbirimizden öğrenip, korku ve ön yargıları ortadan kaldırmak için buluyoruz. Katılımcılar, diyalog uzmanları olarak, çevrelerindeki anlaşmazlıkları çözmeyi, toplumdaki saygılı ve huzurlu birlikteliği kendilerine görev edinmişlerdir.

## Fachbeirat / Consulting Committee

**Joy Devakani Hoppe**

Ökumenische Arbeitsstelle Weitblick  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

**Susanne Kaiser**

Arbeitsstelle Ökumene / Interkulturelle Kirche  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

**Nedra Ouarghi**

Fachrat Islamische Studien e.V., Hamburg

**Irene Pabst**

Frauenwerk der Nordkirche, Hamburg

**Annette Reimers-Avenarius**

Ökumenebeauftragte der Nordkirche und  
Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen (ACK) in Hamburg


**Dr. Michaela Will**

Frauenwerk des Ev.-Luth. Kirchenkreises  
Hamburg-West/Südholstein

 Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Hamburg-Ost

 Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

 Frauenwerk  
der Nordkirche

 Ev.-Luth. Frauenwerk  
Hamburg-West/Südholstein

 ACK  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Hamburg

 FACHRAT  
ISLAMISCHE  
STUDIEN



## Transkulturelles und Interreligiöses Lernhaus der Frauen

Begegnung – Dialog – Qualifizierung

## Transcultural and Interreligious House of Learning for Women

Encounter – Dialogue – Qualification



### **Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen**

prägt den Alltag in unserer Gesellschaft. In Hamburg leben Menschen aus fast allen Ländern der Welt. Sie gehören vielen verschiedenen Religionen und Weltanschauungen an. Es gibt auch eine große Zahl an christlichen Gemeinden internationaler Herkunft. In dieser bunten Vielfalt liegt eine große Bereicherung. Es kommt aber auch zu Missverständnissen und Konflikten, die nur gemeinsam gelöst werden können. Wir brauchen deshalb Menschen, die Brücken bauen und Ängsten entgegenwirken können.

### **Ein Ort der Begegnung auf gleicher Augenhöhe**

Das Transkulturelle und Interreligiöse Lernhaus der Frauen ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne religiöse Wurzeln, mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Fähigkeiten, Fragen und Hoffnungen.

#### *Jede Frau ist willkommen!*

Hier besteht die Möglichkeit, sich für die Sichtweisen von Anderen zu öffnen, die eigenen Ängste und Vorurteile aufzuspüren und zu überwinden. Wir wollen miteinander und voneinander lernen. Wir wollen unsere Sichtweisen teilen und uns in einem ehrlichen Dialog auch schwierigen Fragen stellen.

### **Ausbildung von Dialogexpertinnen**

Die Lernhaus-Frauen werden zu Dialogexpertinnen und Multiplikatorinnen ausgebildet, die das Gelernte bei ihrer Arbeit oder auch im persönlichen Umfeld wirkungsvoll einsetzen können. Sie setzen sich für mehr Verständnis ein, vermitteln Wissen, bauen Vorurteile ab und können bei Konflikten Lösungen anbieten. Sie tragen so zu einem respektvollen Umgang miteinander und einem friedlichen Zusammenleben in unserer Gesellschaft bei.

### **Aktive Mitgestaltung und Methodenvielfalt**

Die multikulturelle Lerngruppe gestaltet den über ein Jahr laufenden Lernprozess selbst aktiv mit. Er enthält unterschiedliche Elemente als Rahmen:

- **grundlegendes Wissen über Wertvorstellungen und Regeln unterschiedlicher Kulturen**
- **spezielle Kommunikationstechniken mit praktischen Übungen**
- **das Entwickeln einer Dialoghaltung, die Empathie und Respekt für andere einschließt.**

Die genauen Inhalte der einzelnen Treffen plant die Lerngruppe gemeinsam mit den Koordinatorinnen. Die Lerngruppe wird so zum Praxisfeld für den transkulturellen Dialog.

---

**The coexistence of different cultures** shapes the everyday life in our immigrant society. People from almost all countries of the world live in Hamburg. They belong to many different religions and ideologies. There are also a large number of Christian communities of international origin. Within this colorful diversity lies a great enrichment, but it also leads to misunderstandings and conflicts that can only be solved together. We therefore need people, who are able to build bridges and work against fears.

### **A Place of Encounter on Equal Footing**

The Transcultural and Interreligious House of Learning for Women is a place of encounter and dialogue for women with and without migration background, with and without religious roots, with different life stories, skills, questions and hopes.

*Each and every woman is welcome!*

Here you have the possibility to open up to the views of others, to discover and overcome own fears and prejudices. We wish to learn together and from each other. We wish to share our views and confront even difficult issues in an honest dialogue.

### **Training of Dialogue Experts**

The women of the House of Learning are trained to become dialogue experts, who can effectively implement what they have learned in their work or personal environment. They support more understanding, share knowledge, reduce prejudices and help to find solutions to conflicts. They thus contribute to respectful interaction and peaceful coexistence in our society.

### **Active Participation and Methodological Diversity**

The multicultural study Group designs the one year learning process with active and own responsibility. It contains different elements as a framework:

- **basic knowledge of the values and rules of different cultures**
- **special communication techniques with practical exercises**
- **the development of a dialogue attitude, that includes empathy and respect for others**

The exact contents of each meeting are planned by the study group together with the coordinators. The study group thus becomes the praxis field for the transcultural dialogue.